# Mini - Bibelarbeit - Das Problem des Millionärs

© 1999 by Veit Claesberg
Veröffentlichungen, egal welcher Art, nur nach Rücksprache mit dem Verfasser. - webmaster@veitc.de - www.veitc.de

**Text:** Lk. 16, 19-31
**Thema:** Das Problem des Millionärs

## 1. Text lesen Lk. 16, 19-31

## 2. Text besprechen

**Frage 1:** Was war das Problem des Millionärs?

- Der Reichtum? - Nein, das kann zwar ein Problem werden, ist es aber hier nicht.
- War er ein schlechter Mensch? -Ja, obwohl es hier nicht steht, dass er etwas Böses machte, aber es steht hier, dass er nichts Gutes machte. Gott fordert in seinem Wort, dass wir den Armen helfen sollen. Das tat er nicht und das reicht schon um vor Gott nicht bestehen zu können.

**Frage 2:** Bedeutet das für uns jetzt, dass wir jedem Penner eine Mark geben müssen?

- Sicherlich nicht, denn oft ist das genau das Falsche. Aber wir könnten ihm was zu essen ausgehen. Wir können die Armut in der Welt nicht ignorieren - Also spendet für die Armen, unterstützt Aktivitäten in der 3. Welt.
- Hier haben wir den Fall, dass zwei Menschen sterben und nach den Tod an zwei verschiedene Orte kommen, an einen schönen Ort und an einen schlechten (Totenreich noch nicht Himmel = Gottes neue Welt und Hölle = ewige Verdammnis). Wir müssen hier knallhart feststellen: Man muss sich in seinem jetzigen Leben für Gott entscheiden! Es gibt ein zu spät! Entweder wenn wir sterben, oder wenn Jesus wiederkommt.
- Das Problem des Millionärs war also, dass er sich nicht für Gott entschieden hat!

**Frage 3:** Woher hätte er wissen sollen, was richtig ist?

- Aus der Bibel! OK, aber die **Frage** ist: **Woher weiß ich das die Bibel richtig ist?** Nun, dass kann man nicht beweisen, dass sie richtig ist, dass muss man Glauben. Aber wenn auch nur eine klitzekleine Chance bestehen würde, dass die Bibel recht hat, was ich ja glaube, sollte man sich zumindest mit ihr auseinander setzen. Test it! Das hat der Millionär nicht getan. Ich glaube nicht an ein Buch, sondern an eine Person - an Jesus. Dies betätigt mir die Richtigkeit der Bibel.
- Sein Vorschlag: Es müsste einer aus den Toten auferstehen - Den lehnt Jesus ab, denn auch dann würden die Leute nicht glauben. Und der hatte recht. Denn Jesus ist ja aus den Toten auferstanden und trotzdem glauben das nicht alle! Jesus will uns von unserer Schuld erretten - das glauben auch nicht alle!

**Zusammenfassung:**

- Das Problem des Millionär war, dass er nicht nach Gottes Willen gelebt hat
- Gottes Wille ist es u.a., dass man Armen hilft; dass können wir auch
- Man kann sich für Gott nur in seinem Leben entscheiden. Es gibt ein zu spät!

Die Bibel zeigt uns, was Gott will und das Jesu aus den Toten auferstanden ist, um uns zu retten. Glauben wir, was wir in der Bibel lesen? Test it!